

### Wirbel um Koppentraun

Ein Kraftwerksprojekt in steirisch-oberösterreichischen Salzkammergut sorgt für Diskussionen. Eine private Investoren-Gruppe will...

...die „Koppentraun“ zwischen Bad Aussee und Obertraun dafür anzapfen. Die Bürgermeister der beiden Gemeinden sind dagegen. Das berichtete die Internet-Redaktion des ORF am Montag.

Das geplante Kraftwerk soll über eine fünf Kilometer lange Rohrleitung mit einem Durchmesser von 1,8 Meter versorgt werden, die der Traun unterhalb des Bahnhofes von Bad Aussee vier Kubikmeter Wasser pro Sekunde entnehmen soll. Es soll rund 35 Prozent des Strombedarfes von Bad Aussee decken. Die Kosten für das Vorhaben werden mit rund 7,3 Mio. Euro veranschlagt.

#### **Marl: Traun ist gefährdet**

Der Bürgermeister von Bad Aussee Otto Marl (S) befürchtet, dass für die Rohrleitung entlang der Traun, wo sich jetzt ein Wanderweg befindet, je Laufmeter fünf Kubikmeter Material entfernt werden müssen.

Das Ergebnis der Bauarbeiten werde eine „Autobahn“ sein. Außerdem drohe der Traun ein Niedrigwasserstand, der die Fischerei und den Kajakbetrieb gefährde. Marl will die Traun unter Schutz stellen lassen, um das Kraftwerk zu verhindern.

Sein Amtskollege von Obertraun Egon Höll (S) warnt ebenfalls davor, dass das Projekt in einem landschaftlich sensiblen Gebiet geplant sei. Außerdem sei das Weltkulturerbe-Gebiet Hallstatt-Dachstein-Salzkammergut betroffen.

Projektleiter und -Planer Robert Zotter widerspricht: Die Traun werde trotz der Wasserentnahme weiterhin als Fischereigewässer nutzbar sein. Der Fluss werde bestenfalls etwas ruhiger für die Fliegenfischerei. Auch für den Kajakbetrieb und die touristische Nutzung stelle das Kraftwerk kein Problem dar. Es liege obendrein nicht im Weltkulturerbe-Gebiet, sondern in dessen Umfeld. Das Weltkulturerbe-Gebiet seien Hallstatt und der Dachstein, machte er aufmerksam.